



## Kapitän Kim Kossmann geht von Bord des Andernacher Flaggschiffs

Er ist **DAS** Gesicht des Vereins. Kim Kossmann spielt am Samstag um 17:30 Uhr gegen den FSV Salmrohr zum letzten Mal auf dem Andernacher Kunstrasen für die erste Mannschaft der SG 99, danach geht er von Bord des Flaggschiffs. „Schweren Herzens werde ich in der Rheinlandliga aufhören. Die Knochen wollen nicht mehr so wie ich das will,“ erklärt der scheidende Kapitän. Seinem Verein bleibt der gelernte Dachdecker dennoch erhalten. „Kommende Saison werde ich weiterhin die zweite Mannschaft trainieren und dort bei Bedarf die Schuhe schnüren als Spielertrainer,“ freut sich der gebürtige Andernacher auf die neue Aufgabe. Kai Franzke, der Vorsitzende des Fördervereins, und ebenfalls von Herzen Andernacher, schwärmt: „Kim ist eine Identifikationsfigur für den Verein und auch die Stadt. Junge Spieler schauen auf zu ihm. Er hat sich nicht nur fußballerisch, sondern auch menschlich toll entwickelt.“ Zum Abschluss würde sich Kossmann bei seinem letzten Heimspiel noch einmal über viele Zuschauer freuen. Vielleicht wie damals: Sein Highlight der Karriere war das Aufstiegsspiel um den Platz in der Rheinlandliga gegen den FC Germania Metternich in Mülheim-Kärlich, das mit einem 2:1 für die SG 99 endete. „Dieses Spiel vor mehr als 2000 Zuschauern werde ich niemals vergessen,“ erzählt der Fan des 1. FC Köln. Auch als Trainer konnte der Spielmacher schon Ausrufezeichen setzen. Mit der Andernacher U19 gewann er im vergangenen Jahr den Rheinlandpokal. Kossmann liebt seine SG 99. Bis auf ein Jahr in Mendig war der junge Familienvater immer seinem blau-weißen Verein treu. Auf die Frage, was



ed  
r  
V  
e  
r  
e  
i  
n  
i  
h  
m  
b  
e  
d  
e  
u  
t  
e  
t  
,  
s

agt er: „Ich habe knapp acht Jahre mit Stolz das Kapitänamt bei der ersten Mannschaft ausgeübt. Trainer war ich von der U12 bis zur U19. Der Verein ist eine Herzensangelegenheit für mich.“ Sein Verein will ihm deshalb auch einen angemessenen Rahmen für seinen Abschied ermöglichen. Vor dem Spiel wird der 32-jährige mit anderen scheidenden Spielern vom Vorstand verabschiedet. Danach gibt die Sportgemeinschaft

einen aus. Kostenlose Würstchen und Freibier gibt es nach dem Spiel für alle Zuschauer, die ein Ticket für das Spiel erwerben. Eine Party kommt selten allein: Die SG 99 Andernach feiert nämlich an diesem Wochenende auch noch leicht verspätet ihr 20-jähriges Bestehen. Fußball, Fußball, Fußball gibt es deshalb vom 17. bis 19. Mai im Andernacher Stadion. Die 2. Männermannschaft spielt am Freitagabend um 20 Uhr im Derby gegen den schon feststehenden A-Klassen-Meister FC Plaidt. Ebenfalls dann unter anderem im fußballerischen Angebot: Die A-Junioren treten in der Rheinlandliga gegen den FSV Trier-Tarforst (Samstag, 14.30 Uhr) an. Die B-Junioren spielen in der Regionalliga Südwest gegen die TuS Koblenz (Sonntag um 13 Uhr) und die 2. Frauenmannschaft gegen den FV Rübenach (Sonntag um 13 Uhr, Rasenplatz im Stadion). Auch der Fördervereinsvorsitzende Kai Franzke freut sich auf das anstehende Wochenende und lobt die Entwicklung des Bäckerjungenclubs: „Dieser Verein hat sich super entwickelt. Vor einigen Jahren stand uns finanziell das Wasser bis zum Hals. Mit dem Konzept, auf die Jugend zu setzen und keine auswärtigen Spieler mehr zwingend zu holen, sind wir nun gesund und handlungsfähig. Wir haben natürlich auch das Glück, mit treuen Sponsoren zu arbeiten. Da kann man nur danke sagen.“ Paul Schmitz, langjähriger Betreuer der ersten Mannschaft, freut sich schon: „Emotional wird es bestimmt am Samstagabend, wenn Kim Kossmann den Kunstrasenplatz verlässt. Da werden schon Tränen fließen. Da geht eine erfolgreiche Ära zu Ende. Es wird einfach ein richtig geiles Wochenende, an dem alle noch einmal sagen können: Mach et jot, Kim!“



Treue Weggefährten (von links): Philipp Schmitz, Kim Kossmann, Kevin Müller und Daniel Kaltenborn.

**Text: Kai Franzke junior**